

- | | |
|---|--|
| 80. <i>Synastraea composita</i> , M. Ed. | 90. <i>Cyclolites macrostoma</i> , m. |
| u. H. | 91. „ <i>depressa</i> , m. |
| 81. „ <i>agaricites</i> , M. Ed. u. H. | 92. „ <i>elliptica</i> , Lamk. |
| 82. „ <i>multiradiata</i> , m. | 93. „ <i>hemisphaerica</i> , Lamk. |
| 83. „ <i>cistela</i> , M. Ed. u. H. | 94. <i>Funginella discoidea</i> , d'Orb. |
| 84. „ <i>media</i> , M. Ed. u. H. | 95. „ <i>scutellum</i> , m. |
| 85. „ <i>exigua</i> , m. | |
| 86. <i>Dimorphastraea Haucri</i> , m. | 2. <i>Zaphoserinae</i> . |
| 87. <i>Thamnastraea mammillosa</i> , m. | 96. <i>Trochoseris labata</i> , m. |
| 88. <i>Parastraea grandiflora</i> , m. | 97. <i>Cyathoseris Haidingeri</i> , m. |
| e. Astr. reptantes. | 98. „ <i>raristella</i> , m. |
| 88 ^b . <i>Rhizangia Michelini</i> , m. | |

E. Fungidae.

1. *Cyclolitidae*.

- 89.
- Cyclolites undulata*
- , Blainv.

„18 Species also 0-19 der Anthozoen stimmen mit Arten von Uchaux, aus den Corbières u. s. w. überein.“

„1 Species, der Anthozoen, und 2 Bryozoen kommen auch im böhmischen Pläner vor.“

„Jetzt habe ich auch die Polyparien des Nummuliten führenden Mergels von Neustift bei Oberburg untersucht. Leider sind sie fast durchgehends so schlecht erhalten, dass ich einen nicht unbedeutenden Theil derselben als unbestimmbar bei Seite legen musste, und selbst von den vorgenommenen Bestimmungen mehrere unsicher sind. Bestimmt habe ich 20 Anthozoen und 16 Bryozoen.“

Anthozoa.

1. *Trochocyathus Freyeri*, m.
2. *Stylophora rugosa*, M. Ed. u. H.?
3. *Polytremacis nummulitica*, m.
4. *Dendracis styriaca*, m.
5. *Stylocoenia lobato-rotundata*, M. Ed. u. H.
6. „ *taurinensis*, M. Ed. u. H.
7. *Stephanocoenia elegans*, M. Ed. u. H.
8. *Calamophyllia fasciculata*, m.
9. *Eunomia caespitosa*, m.
10. *Symphyllia hypocrateriformis*, m.
11. *Astraca eminens*, m.
12. „ *spectabilis*, m.
13. „ *deformis*, m.
14. „ *Bouéana*, m.
15. *Leptastraea antiqua*, m.
16. *Dendrophyllia Morloti*, m.
17. *Poraraea nodulosa*, m.

18. *Agaricia parallela*, m.
19. *Madrepora compressa*, m.
20. *Millepora microstoma*, m.

Bryozoa.

1. *Membranipora robusta*, m.
2. *Cellepora globularis* Br.?
3. „ *multiradiata*, m.
4. „ *Münsteri* m.
5. „ *formosa*, m.
6. „ *megalota*, m.
7. „ *angulosa*, m.
8. „ *leptosoma*, m.
9. „ *ovoidea*, m.
10. „ *rudis*, m.
11. „ *incompta*, m.
12. *Eschara papillosa*, m.
13. „ *membranacea*, m.
14. „ *coronata*, m.
15. *Defrancia conjuncta*, m.
16. *Heteropora stellulata*, m.

Von den Nummulitenkalken Südfrankreichs unterscheiden sich die Oberburger Schichten durch den grossen Reichthum an Anthozoen, welche dort

viel seltener sind und gar keine grösseren Arten darbieten. Von den Oberburgern stimmt *Stephanocoenia elegans* und vielleicht auch *Stylophora rugosa* mit den südfranzösischen überein, während *Stylocoenia lobato rotundata* und *taurinensis*, welche letztere auch am Waschberge bei Stockerau gemein ist, aus dem Vicentinischen bekannt sind. Alle anderen Anthozoen sind neu, können also zu einer Vergleichung keinen Anhaltspunct geben. Auch mit denen des Wiener und ungarischen Beckens, so weit ich sie kenne, stimmt keine überein. Anders verhält es sich aber mit den Bryozoen, diess sind meist bekannte Formen und zwar fast durchgehends aus dem Leithakalk, wie: *Cellepora Münsteri*, *angulosa*, *formosa*, *leptosoma*, *megalota*, *ovoidea*, *Eschara papillosa*, *coronata*, *Heteropora stellulata*. Von diesen kenne ich nur: *Cellepora Münsteri*, *formosa* und *Heteropora stellulata* in den Schichten von Eisenstadt, welche wegen der grossen Menge von *Terebratula ampulla* doch nicht eocen sein können. Die übrigen sind von Nussdorf, Mörbisch, Bischofswart, Steinabrunn und aus dem Sande von Satschan bei Austerlitz.

Noch auffallender ist die Uebereinstimmung bei den mir vor einiger Zeit zur Untersuchung übersandten, von Morlot aufgefundenen Bryozoen aus dem Kalke von Reichenburg in Untersteyer, der im äusseren Ansehen vom Leithakalk nicht zu unterscheiden ist. Der bestimmbar Species sind 10, einige wegen schlechter Erhaltung etwas zweifelhaft. Sie sind: *Diastopora sponsa* m., *Membranipora tenuisepta* m., *Cellepora physocheila* m.? *C. globularis* Br.? *C. verrucosa* m., *C. tetragona* m., *C. Endlicheri* m., *C. angulosa* m., *C. Münsteri* m., *C. rarepunctata* m., lauter schon bekannte Formen, mit Ausnahme der *Membranipora*, und zwar alle aus dem Leithakalke. *Diastopora sponsa*, *Cellepora globularis*, *C. tetragona*, *C. Münsteri* kommen auch bei Eisenstadt vor, die übrigen nur bei Steinabrunn, Nussdorf, Bischofswart, Mörbisch, Kroisbach u. s. w. An einer Uebereinstimmung der Reichenburger Schichten mit manchen Leithakalken ist also wohl nicht zu zweifeln; alle Leithakalke aber für eocen zu erklären, dazu gehören wohl noch genauere paläontologische Untersuchungen. Ich kann mich mit der Idee noch nicht befreunden; ich bin vielmehr überzeugt, dass der Name Leithakalk gleich dem des Wiener Sandsteins, Flysch's u. s. w. eben nichts als ein Name ist, an den bisher kein bestimmter Begriff gebunden ist, unter dem man daher vielleicht sehr heterogene Sachen zusammenfasst. Eine genaue und strenge Sonderung der Petrefacten des Wiener Beckens nach den einzelnen Schichten thut sehr Noth und kann allein aus dem Labyrinth, in dem wir jetzt stecken, führen. Meine Untersuchungen geben keinen Anhaltspunct, da viele Foraminiferen des Leithakalkes sogar mit denen von Castell' arquato übereinstimmen.

Da ich gerade von Foraminiferen spreche, kann ich Ihnen eine Liste der in dem Bernsteinführenden Tertiärsande von Leuberg von mir gefundenen Formen mittheilen, wenn sie Sie interessirt. Es sind 24 Species, von denen aber nur 22 sicher. Sie sind: *Glandulina leopolitana* m., *Gl. rotundata* m., *Nonionina punctata* d'O., *Polystomella aculeata* d'O., *P. Fichteliana* d'O., *P. obtusa* d'O., *P. Ungerii* m., *P. Listeri* d'O., *Rotalina Dutemplei* d'O., *R. Akneriana* d'O., *Truncatulina lobatula* d'O., *Anomalina variolata* d'O., *Rosalina simplex* d'O., *Bulimina elongata* d'O., *B. aculeata* Ččč., *Asterigerina planorbis* d'O., *Globulina aequalis* d'O., *G. pygmaea* m., *Guttulina problema* d'O., *Polymorphina complanata* d'O., *Virgulina Schreibersana* Ččč., *Bolivina antiqua* d'O. Mit Ausnahme weniger lauter bekannte Formen des Wiener Beckens. Aber doch eine merkwürdige Zusammenstellung! Formen, die anderwärts selten sind, wie *Truncatulina lobatula*, *Virgulina Schrei-*